

Eintritt frei

Dienstag
12. November 2013
18.30 Uhr

Caspar-David-Friedrich-Vorlesung
Schwerpunkt: „Romantik als Provokation“

Dr. Helmut Hühn
Romantik als Provokation.
Überlegungen zur Konflikt-
grammatik der Moderne



Von ihren Anfängen her haben die romantischen Bewegungen in Europa provoziert. Der Vortrag wendet sich der Tradition der radikalen Romantik-Kritik vom frühen 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts zu, um an ihr Konfliktmuster und -dynamiken der sich entwickelnden kulturellen Moderne freizulegen. In das Zentrum rückt eine polemisch geführte Kontroverse, die zu Zeiten der Jenaer Frühromantik beginnt und Epoche macht: die lebenslange Auseinandersetzung von Friedrich Schlegel und Georg Wilhelm Friedrich Hegel. Die Caspar-David-Friedrich-Vorlesung versucht, die politische wie die epistemische Relevanz dieser Kontroverse zu verdeutlichen.

Dr. Helmut Hühn studierte Philosophie, Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte an der Philipps-Universität Marburg und der Freien Universität Berlin. Er ist Mitherausgeber des „Historischen Wörterbuchs der Philosophie“ und leitet die Forschungsstelle „Europäische Romantik“ an der Friedrich Schiller-Universität Jena (gemeinsam mit dem Kunstgeschichtler Reinhard Wegner) sowie das Schiller'sche Gartenhaus in Jena. Seine philosophische Promotion über das Erinnerungsdenken Friedrich Hölderlins erhielt den Ernst-Reuter-Preis der Freien Universität Berlin.

Moderation: Dr. Christian Suhm



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Greifswald, Martin-Luther-Straße 14

Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald · 17487 Greifswald
Telefon 03834 86-19001 · Telefax 03834 86-19005
www.wiko-greifswald.de · info@wiko-greifswald.de



Das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine **wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald**. Das Kolleg soll herausgehobener Forschung dienen und Projekte interdisziplinärer und internationaler Zusammenarbeit verwirklichen. Verantwortlich für sein wissenschaftliches Programm ist die Wissenschaftliche Direktorin.

Die Initiative zur Errichtung des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, **Professor Dr. h. c. mult. Berthold Beitz**, aus. Professor Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die Region Greifswald wieder zu demjenigen „liberalen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im Ostseeraum“ werden zu lassen, das sie jahrhundertlang war. Diesem Ziel und der Überzeugung Alfred Krupp von Bohlen und Halbachs, dass es „eine moralische Pflicht“ ist, „andere, die Nächsten, die Nachbarn, am fortschreitenden Wissen aktiv teilhaben zu lassen“, ist das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald verpflichtet.

Das wissenschaftliche Programm des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs wird **durch Fördermittel ermöglicht, die von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung zur Verfügung gestellt werden**.

Demnächst

im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg:

**Mittwoch, 13. November 2013
18.15 Uhr**

Vorlesungsreihe „Psalmen und Psalter: musikalische, poetische, ikonologische und theologische Sinnbildungen“

**Vortrag und Vergegenwärtigung.
Möglichkeiten europäischer Psalmmusik**

Professor Dr. Petra Weber

Universität Koblenz-Landau

Moderation: Professor Dr. Heinrich Assel

**Donnerstag, 14. November 2013
17.00 Uhr**

Festveranstaltung und Lesung

**Feierliche Eröffnung
des polenmARKT 2013
und Verleihung des
Wissenschaftspreises der
polnischen Botschaft**

anschließend: Lesung

Tadeusz Dąbrowski

Autor und Redakteur der
Literaturzeitschrift *Topos*

Alexander Gumz

Lyriker, Redakteur, Übersetzer und
Veranstalter

Begrüßung: Professor Dr.

Alexander Wöll

Moderation: Karolina Golimowska

Weitere Veranstaltungshinweise
finden Sie im Internet unter:

www.wiko-greifswald.de/de/events

